

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 24.06.2013

AN/0810/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	01.07.2013

Einrichtung eines Produktionszentrums für Freies Theater

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Kulturausschusses zu nehmen:

Viele Städte haben, teils schon vor Jahren, den Schritt gemacht, Produktionszentren für die freie Theaterszene einzurichten, wie das Forum Freies Theater in Düsseldorf, oder Kampnagel in Hamburg. In Köln wurde dieser Schritt bislang nicht gegangen.

In diesem Zusammenhang stellt die Fraktion DIE LINKE die folgenden Fragen:

1. Kann sich die Verwaltung eine vergleichbare Einrichtung auch in Köln vorstellen? Welchen Nutzen könnte ein derartiges Zentrum haben? Welche positiven und negativen Auswirkungen auf die freie Theaterszene in Köln wären zu erwarten?
2. Welche Anforderungen in Hinsicht auf Räumlichkeiten und finanzielle und personelle Ausstattung für ein solches Produktionszentrum müssten mindestens bzw. sollten optimal erfüllt sein?
3. Welche Planungen hat die Verwaltung bislang angestellt hinsichtlich möglicher Räumlichkeiten, der Finanzierung, zur Organisation und zum Zeitplan der Einrichtung eines derartigen Produktionszentrums?
4. Wie bewertet die Verwaltung die Eignung der folgenden Orte für ein Produktionszentrum Theater:
- die Räumlichkeiten im Carlswerk, die für das Schauspiel umgebaut wurden, in der Zeit nach der Nutzung durch das Schauspiel,

- die Volksbühne, die nach dem angekündigten schrittweisen Rückzug des Millowitsch-Theaters nach und nach für andere Nutzungen zur Verfügung steht,

- die derzeit vom Schauspiel genutzten Räume in der EXPO XXI?

Welche anderen Räumlichkeiten hält die Verwaltung für denkbar und welche Vor- und Nachteile hätten diese im Vergleich zu den oben genannten Räumen?

5. Die Einrichtung und Organisation eines Produktionszentrums Theater sollte in den zuständigen politischen Fachgremien, im Theaterbeirat und mit und in der freien Theaterszene ausgiebig diskutiert werden. - Wie sind die zeitlichen und organisatorischen Vorstellungen der Verwaltung hinsichtlich einer solchen Diskussion?

Sollte der Verwaltung bis zur Ausschusssitzung eine vollständige Beantwortung dieser Anfrage nicht möglich sein, so bitten wir um eine Teilantwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin